



Rückblick auf das Sektionsjahr 2006

Am Freitag, 9. Februar 2007 fand die diesjährige Generalversammlung im Hotel Bahnhof Terminus statt. Der Vorstand der Sektion Davos durfte zusammen mit den anwesenden Mitgliedern auf ein erfreuliches Vereinsjahr zurückblicken. Die folgenden Ausführungen geben einen Überblick zu den diversen Tätigkeiten und Sektionsaktivitäten aus dem Jahr 2006.

Allgemeines

Die SAC Sektion Davos zählte am 31. Dezember 2006 993 Mitglieder (51 Personen mehr als im Vorjahr). 370 Mitglieder sind Frauen, 350 Mitglieder gehören der Kategorie Familienmitgliedschaft an.

Folgende Sektionsmitglieder konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

70 Jahre Mitglied	Ursula Calonder-Knecht, Chur
65 Jahre Mitglied	Peter Kindschi-Stoll, Davos
40 Jahre Mitglied	Karl Büeler, Davos; Andrea Kindschi, Davos; Josias Müller, Davos; Peter Prader, Neuseeland; Bernardo Teufen, Davos; Hansueli Tinner, Landquart; Hans Wehrli, Turbenthal
25 Jahre Mitglied	Britta Allgöwer, Davos; Peter Braun, Davos; Franziska Eggenberger, Unterägeri; Albert Engi, Davos; Rosmarie Engi-Hunziker, Davos; Markus Fleisch, Bern; Benedikt Jost, Allschwil; Christian Kindschi, Geroldswil; Regula Meier, Davos; Menduri Mischol, Bergün; Susanne Reiss, Davos; Hansruedi Rüfli, Davos; Henk G.J. Schoots, Davos; Kurt Siegenthaler, Davos; Rico Stiffler, Davos; Beat Vogel, Zizers; Erica Vogel-Stiffler, Zizers; Walter Weber, Davos; Stephan Welz, Davos

Der Sektionsvorstand hat die laufenden Geschäfte an insgesamt sieben Sitzungen behandelt. Die Monatsversammlung fand wiederum zwei Mal (Bergün, Chlaushock) statt.

Im Januar 2006 zeigte Stephan Siegrist einen atemberaubenden Vortrag im Kongresszentrum Davos. Der Publikumsaufmarsch war wiederum sehr gross.

Tourenwesen (Tourenchef Marco Fenk)

Die Touren- und Ausbildungskommission hat zwei Mal getagt. Die Tourenleiter wurden im November zu einer Sitzung mit Abendessen eingeladen. Wiederum fand ein Spezialanlass für TourenleiterInnen statt. 11 Personen waren im Brentagebiet in den Dolomiten auf verschiedenen Klettersteigen unterwegs.

Das Touren-Camp 2006 fand erneut unter der technischen Leitung von Hanspeter Hefti statt. Marco Fenk war für die Organisation zuständig. Es wurden insgesamt 4 Anlässe mit 5 Klassenlehrer und 46 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Das Ausbildungs-Camp Eis & Gletscher 2006 wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Technischer Leiter war Bergführer Michael Klepping, organisatorisch unterstützt von Annarös Zentner. Auch hier konnten an drei Wochenenden, mit einem halben Dutzend Klassenlehrern insgesamt 19 TeilnehmerInnen vom Ausbildungsprogramm profitieren.

Das Seniorenprogramm war wiederum ein Erfolg. 11 von 12 Touren wurden durchgeführt. 10 Leiter standen im Einsatz. Durchschnittlich 13 TeilnehmerInnen ergeben 142 Teilnehmertage. Die Senioren-Wanderwoche im Zugspitz-Gebiet begeisterte 17 TeilnehmerInnen.

Die Wintertouren im Jahr 2006 haben im Rahmen der Vorjahre stattgefunden. Da das Tourenprogramm von bewährten Tourenleitern betreut wird, verlief die Wintersaison ohne Zwischenfälle und organisatorische Probleme. Die Tourenwoche in Vals-Rheinwald mit Bernardo Teufen fand trotz widrigen Schnee- und Wetterverhältnissen und der geringen Teilnehmerzahl von 3 statt. 9 von 11 Touren konnten durchgeführt werden, es waren durchschnittlich 6 TeilnehmerInnen mit dabei.

Auch das Sommerprogramm fand gemäss Planung statt. Von 8 ausgeschriebenen Touren konnten deren 5 mit durchschnittlich 4 TeilnehmerInnen durchgeführt werden. Die Kurztourenwoche im Wallis mit Michael Klepping mit 11 TeilnehmerInnen war ein Erfolg. Auch die Wanderwoche im Wallis mit Andrea Clavadetscher erfreute sich einer grossen Teilnehmerzahl von 13 Personen.

Erfreulicherweise haben auch wieder neue und bisherige Tourenleiter Ausbildungskurse besucht, so dass wir weiter auf gut ausgebildete Leiter zählen dürfen. Bernardo Teufen hat nach fast 40 Jahren als Tourenleiter – davon viele Jahre als Tourenchef – seinen Rücktritt erklärt. Die Sektion Davos dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz.

SAC-Jugend (JO-Chef Andres Gadmer)

Zusammen mit dem Ski-Club Davos wurde wiederum ein gemeinsames Winterprogramm angeboten, welches von 15 Jugendlichen genutzt wurde. Im Januar wurde ein Ausbildungstag im Avalanche Training Center durchgeführt. Es folgten drei Touren: Chörbshorn, Tällifurgga, Madrisa Rundtour. Als Höhepunkt besuchten die älteren TeilnehmerInnen die Kesch-Hütte SAC. Über Ostern war die JO in der Medelserhütte.

Das Sommerprogramm wurde von durchschnittlich 7 TeilnehmerInnen besucht. Gestartet wurde im Klettergarten Seehorn, an den Arbeitswochenenden in unseren SAC-Hütten war die Beteiligung der Jugend erfreulich gross, weiter wurde an der Sulzfluh, im Tessin sowie rund um die Grialetsch-Hütte geklettert. Das Sportklettern-Programm beinhaltete jeweils ein Klettertraining am Dienstagabend an der Kletterwand Schulzentrum Platz. Zum Saisonschluss wurde auch an der Indoor-Kletterwand im Tennis + Squash Center Davos geklettert.

Kesch- und Ela-Hütte SAC (Hüttenchef Daniel Gianelli)

In der Kesch-Hütte übernachteten im Winter 2005/2006 und im Sommer 2006 insgesamt 3628 Personen (Vorjahr 3842 Übernachtungen). Ohne dem äusserst schlechten Wetter im August würde das Ergebnis noch besser aussehen.

Auch im 2006 fand in der Kesch-Hütte ein abwechslungsreiches Kultur-Programm statt, welches rege besucht wurde. Neben einem Nepal-Abend mit Dias und nepalesischen Essen gab es eine musikalische Darbietung von Flurin Caviezel und Franco Mettler. Ausserdem war eine Fotoausstellung des Bündner Fotografen Thomas Popp in der Kesch-Hütte zu sehen.

In Fronarbeit wurde der alte Hüttenweg verbessert und eine neue Wintermarkierung angebracht. Die Wasserefassung wurde teilweise neu isoliert sowie eine Reparatur an der Klärgrube ausgeführt.

Im Herbst 2006 hat die Kesch-Hütte das EU-Umweltlabel für Gastronomiebetriebe als einer der ersten Betriebe in der Schweiz erhalten. Die mediale Aufmerksamkeit war gross. Gleichzeitig wurde auch ein Pauschalangebot lanciert, welches zusammen mit der Escha-Hütte und der Grialetsch-Hütte entwickelt wurde. Buchungsstelle ist Bergün Tourismus.

In der Ela-Hütte SAC verzeichneten wir 760 Übernachtungen (plus 106 gegenüber 2005), was deutlich über dem langjährigen Schnitt liegt. Nennenswerte Reparaturen fielen keine an. Im Juni wurden Decken geschüttelt, Matratzen geklopft und Fenster geputzt. Im Herbst wurde Holz gerüstet und die Hütte fachmännisch eingewintert. Viele positive Rückmeldungen zur Ela-Hütte sind den freiwilligen HüttenwartInnen zu verdanken.

Ein grosser Dank gilt wiederum Erika und Ruedi Käser mit ihrem Team (Kesch-Hütte) sowie Doris und Turi Huber (Ela-Hütte), ohne welche wir unsere Hütten nicht so erfolgreich betreiben könnten.

SAC-Rettungsstationen Davos und Bergün (Rettungschef Hanspeter Hefti)

Nach 2004 und 2005 ist es bereits das dritte sehr ruhige Jahr in Bezug auf Rettungseinsätze im Gebiet der Rettungsstationen Bergün und Davos. Trotzdem gehört es zu den Aufgaben, eine Rettungsmannschaft auf hohem Niveau einsatzbereit zu halten.

Am Winterzonenkurs unter der technischen Leitung von Michael Klepping nahmen vier Sektionsmitglieder teil, am Sommerrettungskurs mit dem Thema „Unfall Klettersteig“ nahmen 3 Sektionsmitglieder teil. In diesem Kurs war Romano Pajarola als Klassenlehrer und stellvertretender technischer Leiter tätig.

17 Retter und Hundeführer der Rettungsstation Davos nahmen an einer Lawinenrettungsübung im Gebiet Meierhöfe/Böden teil. An der Besichtigung der Rega-Basis in Untervaz nahmen 15 Personen teil. Kompetente Mitarbeiter der Rega berichteten über die Alarmierung, die Einsatzleitung und den Flugbetrieb. Wegen verschiedenen Terminkollisionen konnten nur fünf Davoser der Einladung an den Eiskurs der Sektion Prättigau in die Silvrettahütte folgen. Am Seilbahnrettungskurs auf der Sesselbahn „Rapid“ auf Parsenn nahmen 23 Retter teil. Die technische Leitung der Parsenn-Bahnen war mit der Leistung der SAC-ler sehr zufrieden. Das Avalanche Training Center wurde mit der Ausrichtung von Pischa als Freerider-Gebiet vom Jakobshorn zur Pischa-Bergstation gezügelt.

Die Rettungsstation Bergün führte vier Übungen durch. Im Januar wurde zum Thema Schnee, Lawinen und Lawinenrettung geübt. Im Gebiet Piz Falo konnte anschliessend zusammen mit der Heli Bernina eine Lawineneinsatzübung durchgeführt werden. Die Tyramontwinde und das Stahlseilgerät standen im Juni auf dem Albulapass im Mittelpunkt. Nochmals auf Darlux wurde im Dezember gemeinsam mit den Bergbahnen die Seilbahnrettung instruiert.

Einsätze Bergün: Am 28. März waren 2 Skitourenfahrer im Val Tuors überfällig. Eine „Motorschlittenpatrouille“ konnte die vermissten Skifahrer im hintern Teil des Val Tuors erschöpft aber unverletzt aufnehmen und zurück nach Bergün bringen. Am 14. April löste eine Tourengruppe auf dem Weg zur Keschhütte im Gebiet Darlux–Murtel dla Muetta ein Schneebrett aus. Eine Person wurde mitgerissen, konnte durch Kameradenrettung leicht verletzt geborgen werden. Skitourenfahrer, die sich im gleichen Gebiet aufhielten, lösten Alarm aus. Die angelaufene Rettungsaktion konnte auf Grund der positiven Entwicklung rasch abgebrochen werden. Zwischen Wiesen und Schmitten verunfallte am 1. Juni ein Autofahrer, sein Auto blieb zum Glück im steilen Gelände bei einem Wurzelstock hängen.

Der Fahrer wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Albula gerettet. Bei einem weiteren Einsatz der Rettungsstation Bergün am 12. September musste auf dem Wanderweg Wiesen – Filisur im Gebiet Schönboden eine unverletzte aber erschöpfte Frau geborgen werden. Vier weitere Meldungen konnten bearbeitet werden, ohne dass SAC-Retter ausrücken mussten.

Einsätze Davos: Am 13. März verunglückte ein Variantenskifahrer im Leidbachtobel tödlich. Der verunglückte Skifahrer konnte sehr rasch mit dem LVS geortet werden, so dass nur zwei Retter zum Einsatz aufgeboden werden mussten. Die Rega musste am 4. September am Flüela-Wisshorn einen unverletzten Bergsteiger bergen, der beim Abstieg von der Normalroute abgekommen war. Mehrere Lawinenniedergänge verursachten keine Rettungseinsätze aber umfangreiche Abklärungen. Am 20. Februar mussten innerhalb kurzer Zeit Abklärungen bei zwei Lawinen im Skigebiet Pischa und einer oberhalb von Sertig-Dörfji getroffen werden. Eine ausserordentlich grosse Lawine ging am 10. März vom Girenspez nieder und verschüttete hinter dem Hof „Strub“ die offene Kantonsstrasse. Vermutlich wurde die Lawine von zwei Variantenfahrern ausgelöst und wie durch ein Wunder kam niemand zu Schaden.

Finanzen/Budget/Mitgliederbeitrag (Kassierin Barbara Castelmur)

Die Revisoren konnten feststellen, dass unsere Sektionsrechnung korrekt und sauber geführt wird. In der Bilanz erscheint die Kesch-Hütte SAC mit einem Betrag von CHF 135'000.00, die letzten Darlehen konnten zurückbezahlt werden. Die Bilanzsumme beträgt CHF 246'178.49. Die Erfolgsrechnung weist mit CHF 96'556.68 Ausgaben und CHF 137'125.40 Einnahmen einen Gewinn von CHF 40'568.72 aus. Zum guten Ergebnis haben wiederum die beiden Hütten Kesch und Ela beigetragen.

Der Vorstand hat ein Budget vorgelegt, welches den Rahmen für alle Sektions-Aktivitäten bildet. Mit CHF 98'500.00 Ausgaben und CHF 124'000.00 Einnahmen ist ein Gewinn von CHF 25'500.00 budgetiert.

Die Generalversammlung hat auf Antrag des Vorstandes der Erhöhung des Sektionsbeitrages 2008 zu Gunsten der geplanten Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten der Ela-Hütte SAC um CHF 10.00 für Einzelmitglieder auf CHF 40.00 zugestimmt. Der Jahresbeitrag für Familien erhöht sich um CHF 20.00 auf CHF 82.00. Die Erhöhung ist auf drei Jahre beschränkt.

Wahlen

Die Vorstandsmitglieder Annarös Zentner (Aktuarin), Daniel Gianelli (Hüttenchef), Marco Fenk (Tourenchef) und Andres Gadmer (Jugend-Chef) wurden an der Generalversammlung für zwei weitere Jahre bestätigt. Neu in den Sektionsvorstand wurde Stephan Salm, Umweltdelegierter der Sektion, gewählt.

Der Vorstand der Sektion Davos dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht sich ein wiederum unfallfreies Vereinsjahr mit vielen schönen Naturerlebnissen.

SCHWEIZER ALPEN-CLUB SAC
Sektion Davos

Michael Cafilisch, Präsident

Davos, März 2007